Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagungen

Schweizerisches Bauforum 1995

2./3.11.1995, Davos

«Strukturwandel als Herausforderung und Chance für die schweizerische Bauwirtschaft» - unter diesem Titel findet am 2. und 3. November 1995 das Schweizerische Bauforum 95 in Davos statt.

Die schweizerische Bauwirtschaft befindet sich in einer grossen Krise tiefer Auslastung, die nicht nur rezessionsbedingt ist. Ein Strukturwandel ist dringend nötig - doch wie damit umgehen? Die Verunsicherung der Bauherren, Planer und Unternehmer ist gross: Wie reagiert man auf die bevorstehende Marktöffnung, wie auf neue Leistungsnormen im Wettbewerb, wie auf die geforderte Nachhaltigkeit beim Bauen? Und wie ist mit der Nachfrageverschiebung von Neubau zur Bauerneuerung umzugehen? Wie müssen ab 1996 grosse Bauvorhaben ausgeschrieben werden? Wie stark verändert sich das Berufsbild des Planers? Was ist, wenn der Bauherr den Strukturwandel gar nicht mitmacht?

Bauherren und Baufachleute sind gleichermassen zur Teilnahme am Schweizerischen Bauforum aufgefordert. Namhafte Referenten, u.a. *H. Pletscher,* Präsident SBK und SBV, Prof. Dr. *P. Gauch,* Uni Freiburg, *U. Mauch,* Nationalrätin, *V. Pedrina,* Präsident GBI, Dr. *Chr. Stutz,* Baudirektor Basel, Prof. Dr. *H. Sieber,* Direktor Bundesamt für Konjunkturfragen, werden Stellung beziehen und mögliche Lösungen aufzeigen. Das Schweizerische Bauforum 95 wird gemeinsam vom Impulsprogramm Bau und dem Gesprächsforum für Baufragen veranstaltet.

Anmeldung:
Kurskoordination Impulsprogramme, Pius Müller, Hammerstr. 62c, 8032 Zürich, Tel. 01/388 65 65, Fax 01/388 65 55.

2. Davoser Lawinenforum

29.10.-1.11.1995, Davos

Das Eidgenössische Institut für Schnee- und Lawinenforschung führt das 2. Davoser Lawinenforum zum Thema «Langfristiger Lawinenschutz» durch. Die folgenden Themen werden behandelt:

Teil 1: Planerische Massnahmen (30.10.95): Bedeutung der Naturgefahren für die Schweiz, Zuverlässigkeit der Lawinenzonierung, Gefahrenbeurteilung, Lawinenzonierung mit GIS, rechtliche Aspekte von Gefahrenzonenplänen, versicherungstechnische Aspekte.

Teil 2: Technische Schutzmassnahmen (31.10.95): Verankerung/Fundation von Stützwerken in verschiedenen Alpenländern, Wirtschaftlichkeit von Lawinenverbauungen, Schäden in Lawinenverbauungen, Zuverlässigkeit von Lawinenverbauungen, Forschungsbedarf. Podiumsdiskussion: Langfristiger vs. kurzfristiger Lawinenschutz.

Teil 3: Forstliche Massnahmen (1.11.95): Aufforstungen und Lawinenschutz: Erfahrungen und neue Erkenntnisse in den Alpenländern. Exkursion in das Lawinenbau- und Aufforstungsgebiet Stillberg, Exkursion in das Gleitschneeverbau- und Aufforstungsgebiet Bleisa, erweiterte Referate zum Thema und zu den Versuchsergebnissen.

Angesprochene/Teilnehmerkreis: Lawinenverbauer; Forst-, Kultur-, Bauingenieure; Interessierte an Naturgefahren und an spezifischen Fragen der Raumplanung aus Forschung und Verwaltung; Forstämter; Tiefbauämter; Ingenieurbüros; Hersteller von Stützwerken.

Weitere Informationen:
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Lawinenforum 1995, 7260 Davos Weissfluhjoch, Tel. 081/41 70 224, Fax 081/41 70 220.

Bauwerksabdichtungen im Unterterrainbereich

29. und 30.11.1995, Sarnafil AG, Sarnen

Unter dem Rahmentitel «Vor Wasser schützen» veranstaltet die Ingenieurbauabteilung der Sarnafil AG zwei Tagungen für alle interessierten Fachkreise, die sich mit dem Schutz von Bauwerken vor Wasser beschäftigen. Unabhängige Experten gehen auf Erkenntnisse, Erfahrungen und den neusten Stand der Abdichtungstechnik ein.

Systematisches Vorgehen und klare Entscheidungskriterien verleihen den Fachleuten Sicherheit bei der Evaluation des angemessenen Abdichtungssystems, mit oder ohne Drainage. Vergleiche zwischen den vielfältigen Systemen und der Nachweis der Gebrauchstauglichkeit von flexiblen Abdichtungssystemen aus PVC oder FPO untermauern die Leistungsfähigkeit von Abdichtungsmassnahmen. Im Planungsbereich verlangen die heutigen Anforderungen des Marktes an ein Qualitätsmanagement neue Modelle für Projektierung und Ausführungsbegleitung. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Demonstration neuster Systemanwendungen.

Anmeldung:
Sarnafil AG, Ingenieurbau, Frau S. Pally, Industriestrasse, 6060 Sarnen, Tel. 041/66 97 34, Fax 041/66 85 42.

SNV-Veranstaltungen

Die Schweiz. Normen-Vereinigung führt im dritten Quartal folgende Veranstaltungen durch:

- 5. Mitgliederversammlung des Schweiz. Ausschusses für Prüfung und Zertifizierung (Sapuz), 25.10., Zürich (Informationen: Tel. 01/254 54 10, Herr Ch. Schenk)
- «Normung orientiert sich am Markt», 5. SNV-Informationstagung über wirtschaftliche Aspekte der Normung, 10.11., Zürich (Informationen: Tel. 01/254 54 21, Herr H. Kull)
- «Umweltmanagementsysteme gemäss ISO», SNV-Tagung zu ISO 14000, 24.11., Zürich (Informationen: Tel. 01/254 54 34, Herr D. Rais)

Ausstellungen

Trix und Robert Haussmann - Möbel

21.10.-4.11.1995, Ueli Frauchiger Design AG, Luzernerstr. 7, Zofingen

Ueli Frauchiger Design zeigt in einer von den Architekten persönlich gestalteten Ausstellung eine repräsentative Auswahl Möbelentwürfe. In 12 «Bildern» werden über 30 Möbelstücke gezeigt, unter ihnen seltene und limitierte Lehrstücke, ergänzt mit Zeichnungen und Plänen, die die engagierte Auseinandersetzung mit Formen verdeutlichen. Die Ausstellung im Botta-Haus kann unentgeltlich besucht werden, jeweils zu den Geschäftsöffnungszeiten.

Messen

fsb - areal - IRW

25.-28.10.1995, Köln

Vom 25. bis 28. Oktober findet in Köln die DreiFachMesse 1995 statt:

- fsb (Internationale Fachmesse für Freizeit-, Sport- und Bäderanlagen mit Internationalem Kongress)
- areal (Internationale Fachmesse für Flächengestaltung und Flächenpflege)
- IRW (Internationale Fachmesse für Instandhaltung, Reinigung und Wartung)

Insgesamt präsentiert sie das Angebot von über 1100 Unternehmen aus mehr als 20 Ländern und belegt 109 000 qm Ausstellungsfläche in vier Hallen. Die DreiFachMesse wendet sich an Planer und Betreiber des öffentlichen und privatwirtschaftlichen Sport- und Freizeitanlagenbaus sowie an alle, die in Unternehmen und Kommunen für Werterhaltung und Management komplexer Objekte und Anlagen zuständig sind. Dies gilt für Produktionsanlagen und Haustechnik in Gebäuden ebenso wie für Aussenflächen, Parks oder Grünanlagen.

Vorträge

Architektur und Design

Jeweils Dienstag, 17 Uhr, Auditorium HIL E4, ETH Zürich-Hönggerberg

Die ETH-Abteilung für Architektur führt im Wintersemester die Vortragsreihe «Architektur und Design» durch. Referate:

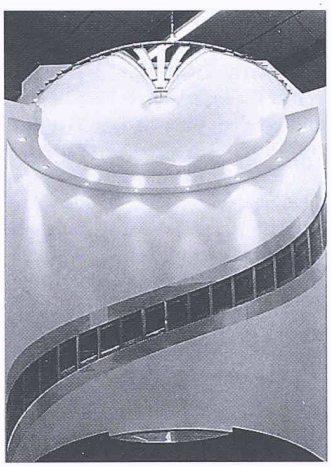
24.10.: *Richard Meier,* Arch., New York und Los Angeles
14.11.: *John Frazer,* Arch., AA, London und Ulster
5.12.: *Donald Greenberg,* Computer-Graphik-Pionier, Cornell
16.1.: *Fritz Haller,* Arch., Solothurn
23.1.: *Richard Sapper,* Designer, Mailand

Neue Produkte

Kuppeldecke in Trockenbau

Rund, gewölbt, gebogen - solche kunstvollen Details einer gelungenen Raumgestaltung lassen sich heute in Trockenbauweise schneller und vor allem wirtschaftlich realisieren. Eine besondere Innovation stellt hier die von Knauf AG, Arlesheim, als Trockenbausystem entwickelte Kuppeldecke dar. Das auf AutoCAD erarbeitete System lässt sich sowohl als konkave Kuppeldecke wie auch als konvex gewölbte Kegelstumpfdecke oder Kugelabschnittsdecke umsetzen.

Der Konstruktionsaufbau basiert auf vorgebogenen Vierkantrohren in verschiedenen Radien. Diese Vierkantrohre 20/20/1,5 mm werden höhengestaffelt über Systemabhänger an der Rohdecke befestigt und dienen zur Aufnahme der werkseitig konkav vorgebogenen CD-Profile 60/27. Diese werden mit 9,5- mm-Knauf-Bauplattenstreifen verschraubt und die Unterkonstruktion raumseitig komplett mit trapezförmig zugeschnittenen 9,5 mm dicken Knauf-Bauplatten bekleidet. Anschliessend werden Plattenstösse und Schraublöcher mit Knauf-Uniflott verspachtelt und zum Erreichen einer homogenen Oberfläche die trapezförmigen Segmente vollflächig mit Knauf-Finishpastös überspachtelt.



Kuppeldecke in Trockenbau-Systemtechnik

Die Vorteile des Kuppeldeckenbaus in Trockenbauweise liegen auf der Hand: werkstattmässige Vorfertigung ohne Einsatz von Schablonen, rationelle Trockenbautechnik mit minimalen Gerüst- und Rüstzeiten, geringes Gewicht, wesentlich kürzere Montagezeiten als bei herkömmlicher Kuppeldeckenbauweise. Insgesamt stellt die Systemausführung bei hochwertiger Qualität und präziser Formensprache eine sehr kostengünstige Lösung dar.

Knauf AG/SA
4144 Arlesheim
Tel. 061/411 44 20

Vom Malergeschäft zum Spezialbetrieb für Korrosionsschutz

1920 als Malergeschäft ins Leben gerufen, präsentiert sich die G. Blatti AG in Adliswil ZH heute als führender Spezialbetrieb für den Korrosionsschutz im Stahlbau, Stahlwasserbau, Boiler- und Tankbau sowie in der Chemie und der Lebensmittelindustrie. Davon konnten sich die Besucherinnen und Besucher am 22. September bei einer Werksführung zum 75-Jahr-Firmenjubiläum überzeugen.

Die G. Blatti AG blickt auf eine wechselvolle und dabei immer von Innovationen geprägte Firmengeschichte zurück. Schon in Pionierzeiten wurden die damals bekannten Applikationsverfahren und -techniken laufend verfeinert. 1930 erfolgte die Umwandlung der Einzelfirma in die heutige Familien-AG. Ab 1944 übernahm die zweite Generation der Familie Blatti die Führung und leitete ab 1947 den Übergang vom Malergeschäft zur industriellen Malerei ein.

1956 wurde das heutige Werk Adliswil ZH bezogen und in den folgenden Jahren etappenweise weiter ausgebaut. Seither wird den Kunden die jeweils optimalste Auftragsabwicklung angeboten: Demontier- und transportierbare Objekte werden kostengünstig im Werk vor Korrosion geschützt. Feste Installationen und komplexe Grossanlagen wie Kraftwerkinstallationen, Stahlbrücken, Tank- und Siloanlagen werden mit der gleichen Sorgfalt vor Ort behandelt.

Zum hohen Qualitätsstandard der G. Blatti AG gehört das firmeninterne Testlabor ebenso wie eine Qualitätssicherung, die sämtliche Prozesse wie Einrichtungen, Materialien, Produkte, Abläufe, Organisation, Mitarbeitereinsätze und Führung umfasst. Die für die eigene Anwendung entwickelten Markenprodukte Säkaphen und Glasit sind Qualitätsbegriffe und setzen Standards für die ganze Branche.

Die Blatti-Spezialapplikationsverfahren entsprechen auch den künftigen Kundenanforderungen. Dies belegt das zunehmende Bewusstsein von Auftraggebern, Bauherren, Architekten, Ingenieuren und Metallbauern für die volkswirtschaftliche Bedeutung des Schutzes korrodierender Materialien (Kosten und Werterhaltung).

G. Blatti AG
8134 Adliswil
Tel. 01/710 76 76

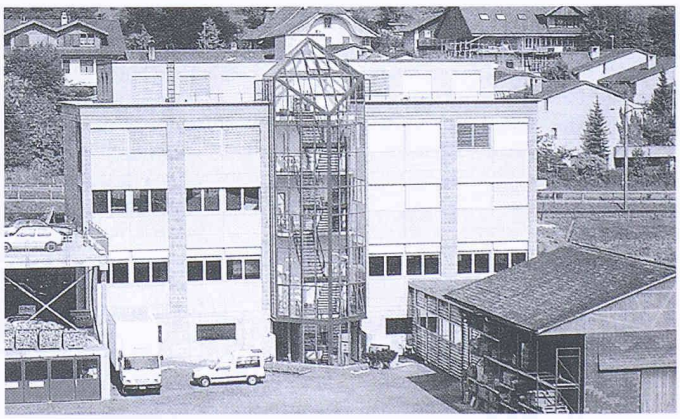
Dachabdichtungssystem aus Kautschuk

1993 wurde in Heimberg bei Thun die Firma Contec gegründet. Sie konnte sich auf ein langjähriges Know-how einer erfahrenen und erfolgreichen Flachdachfirma stützen. Unter dem Motto «Für mehr Freude am Flachdach» vertreibt Contec als Generalvertreter NOVOtan-Dichtungsbahnen, ein Dachabdichtungssystem aus Kautschuk (EPDM) mit Thermofast-Fügerand. Hinter NOVOtan steht Saar-Gummi, einer der grössten europäischen Hersteller hochwertiger Produkte aus Kautschuk. In jahrelanger Forschungsarbeit wurde das absolut homogene und schnelle Verschweissen von Kautschuk möglich gemacht.

NOVOtan wird für alle Abdichtungen im Hoch- und Tiefbau, für Flachdachaufbauten aller Systeme und Formen sowie speziell bei Dachbegrünungen eingesetzt. Das Material zeichnet sich durch höchste Alterungsbeständigkeit, Elastizität und Wurzelfestigkeit aus. Möglich ist entweder die Anlieferung vorfabrizierter, fixfertiger Dächer oder die rationelle und sichere Verschweissung der einzelnen Bahnen mittels Thermofast-Fügetechnik.

Die Firma bietet zudem weitere Produkte für den Flachdachbereich, so etwa NOVAfior, eine Dachbegrünung auf mineralischer Basis für 1-Schicht-Konstruktionen. Contec plant, berät, schult, leistet technischen Support sowie Vorkonfektionierung.

Contec
3627 Heimberg
Tel. 033/38 11 10



Contec-Firmensitz in Heimberg bei Thun

Lichtseminare

Die Lichtseminare der Beat Bucher AG ermöglichen mehr Wissen und vermitteln Motivation für das Spiel mit Licht und Schatten. Als führender Lieferant von Halogen-Einbauleuchten für den Küchen-, Bad- und Möbelbauer will das Unternehmen seinen Kunden und interessierten Personen Know-how weitergeben. Die Seminare werden von kompetenten Fachleuten gegeben - Elektriker mit langjähriger Erfahrung auf dem Lichtsektor. Ziel und Zweck des Lichtseminars sind:

- Technische Information und Vermittlung von Know-how.
- Anregung der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Halogen-Spots im Möbel- und Innenausbau.

Es wurden bis jetzt zwei solche Seminare gehalten, beide Male mit grossem Pubikumszuspruch. Wegen der grossen Nachfrage wird im November 1995 noch ein Seminar gegeben; für 1996 sind weitere Seminare über Licht geplant.

Beat Bucher AG
8274 Tägerwilen
Tel. 072 69 71 71

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01 / 201 55 36, Fax 01 / 201 63 77

Redaktoren
Alois Schwager, Dr. phil. I, Redaktionsleiter
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin

Redaktioneller Mitarbeiter
Richard Liechti

Korrespondenten
Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Daniel Trümpy, Dr. iur. Rechtsanwalt (Privatrecht)

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 220.–	Fr. 235.–
Einzelnummer	Fr. 8.50 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Telefon 054 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 52 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 52 45 65

Satz + Druck
Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 054 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 145.–	Fr. 158.–
Einzelnummer	Fr. 8.50 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

Diverses

ITR

INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

Die Abteilung Landschaftsarchitektur bietet 1996 ein Nachdiplomstudium zum Thema CAD/GIS/EBV in der Landschaftsplanung/Landschaftsarchitektur an. Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend. Studientage sind Freitag, Samstag vormittag, und zusätzlich pro Kurs 2 bis 3 Blockwochen.

Nachdiplomstudium CAD/GIS/EBV in der Landschaftsplanung/Landschaftsarchitektur

Kurs I: GIS in der Landschaftsplanung
Zeitraum: 5.2.–28.6.1996
Kosten: sFr. 3500.–

Rapperswiler Sommerakademie:
Zeitraum: 1 Woche im Juli 1996
Kosten: sFr. 500.–

Kurs II: CAD/Elektronische Bildverarbeitung in der Landschaftsarchitektur
a) Einführungskurs
b) Fortgeschrittenenkurs
Zeitraum: 23.8.–13.12. 1996
Kosten: sFr. 3500.– (inkl. Sommerakademie)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auskünfte erteilt:
C. Tschumi, Telefon 055/23 45 01

Anmeldung bei:
Ingenieurschule
Interkantonales Technikum Rapperswil
Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil, Tel. 055/23 41 11

Stellen Sie sich vor, Sie

Wenn's um Inserate geht, ist professionelle Unterstützung angezeigt.

haben ein gutes Produkt -

Die IVA - Ihre engagierte Anzeigen-Verkaufsspezialistin seit 50 Jahren.

und keiner weiss davon.

IVA
IVA AG für internationale Werbung
Geschäftssitz: Mühlebachstrasse 43
8032 Zürich, Tel. 01/251 24 50, Fax 251 27 41

für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 042/41 11 71
Telefax 042/41 15 00